



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

\_\_\_\_\_ 12/SVV/0296\_\_

öffentlich

**Einreicher:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Betreff:** (Alt: Erlaubnisfreier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam)  
Neu: Freies WLAN in Potsdam unterstützen

Erstellungsdatum 23.07.2012

Eingang 902: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
09.08.2012	Ausschuss für KOUL	X	
22.08.2012	Stadtverordnetenversammlung		X

**Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Ausbau der freien WLAN-Netze in Potsdam wird unterstützt.

Dafür werden ab sofort alle öffentlichen Gebäudedächer in Verantwortung der Landeshauptstadt Potsdam, inkl. ihrer mehrheitlichen Beteiligungen, unentgeltlich für die Vernetzung von bestehenden freien WLAN-Knoten (Access Points) grundsätzlich zur Verfügung gestellt, um die Installation dafür erforderlicher technischer Vorrichtungen (WLAN-Router) zu ermöglichen.

Ebenso unentgeltlich werden der Zugang für Installation und Wartung sowie die Nutzung der Stromversorgung für den Dauerbetrieb der Vorrichtungen gewährt.

Die Installation und Wartung der Vorrichtungen soll durch ehrenamtliches Engagement von Freies-WLAN-Bürgerinitiativen, wie bspw. dem Freifunk Potsdam e.V., in entsprechender Abstimmung mit der Stadtverwaltung erfolgen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Begründung siehe Anlage

### Finanzielle Auswirkungen:

Je nach Anzahl der installierten WLAN-Router fallen entsprechende Kosten für die Stromversorgung an.

Ein Rechenbeispiel für das Beispielgerät Ubiquity Nanostation M2:

5,5 W Leistungsaufnahme x 24 Stunden x 365 Tage = 48.180 Watt im Jahr entspricht ca. 12,- EURO/Jahr bei einem Schätzwert von 0,25 EUR/KWh zur Sendeleistung.

### Begründung:

Freie WLAN-Netze sind nicht-kommerzielle, aus bürgerschaftlicher Initiative heraus entstehende öffentliche WLAN-Datennetze.

Freie WLAN-Netze sind Selbstmach-Netze. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer stellt ihren/seinen WLAN-Router für den Datentransfer anderer zur Verfügung. Im Gegenzug können sie ebenfalls Daten über das interne WLAN-Netz übertragen oder über von Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingerichtete Dienste im Netzwerk kommunizieren und zusammen arbeiten. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen zudem ihren Internetzugang zur Verfügung und ermöglichen anderen den Zugang zum Internet. Durch die Unterstützung freier WLAN-Datennetze kann die Landeshauptstadt Potsdam auf ihrem stetigen Weg zur Bürgerkommune nicht nur bürgerschaftliches Engagement und die Stärkung der lokalen Zivilgesellschaft fördern. Die Landeshauptstadt Potsdam kann auf diese Weise auch teure eigene Infrastruktur einsparen. Das freie WLAN-Datennetz wird von Bürgerinnen und Bürgern betreut und unterhalten und kann zugleich annähernd dieselben Funktionen wie stadeigene öffentliche WLAN-Projekte bieten. Zudem kann auf diese Art auch sozial Benachteiligten solidarisch einen Internetzugang ermöglicht werden. (Der Hartz-IV-Regelsatz sieht einen Zugang zum Internet bisher nämlich nicht vor. Gerade für die Kinder von Hartz-IV-Empfängerinnen und -Empfängern bedeutet dies eine schwere soziale Benachteiligung.) So kann die Landeshauptstadt mit vergleichsweise wenig Aufwand den Ausbau freier WLAN-Datennetze substanziell unterstützen und dadurch die Lebensqualität vor Ort für alle Bürgerinnen und Bürger spürbar steigern. Das gilt vor allem auch für die Touristen der Landeshauptstadt, die über den freien Internetzugang jederzeit ortsbezogene Informationen abrufen können (Restaurants, Hotels, Telefon- und Branchenbuch, Kultureinrichtungen und Sehenswürdigkeiten, Stadtplan etc.).

Ein WLAN-Router hat nur eine sehr geringe Sendeleistung, welche um das hundert- bis tausendfache niedriger als z.B. bei Mobilfunkmasten ist.